

Projektarbeit /-studium oder Abschlussarbeit

Business-Plan für Schrot patronen-Recycling

Auf Wurfscheiben-Schießanlagen fallen leere Schrot patronenhülsen als Abfall an. Ihre Entsorgung als Müll ist eine wichtige Kostenposition für den Betrieb eines Schießstandes. Die Schrot patronen haben im Verhältnis zum Gewicht ein hohes Volumen. Dadurch sind die Transportkosten für die Entsorgung relativ hoch.

Die Patronenhülsen bestehen aus Plastik, Weißblech und Messing. Prinzipiell könnten die Materialien recycelt werden. Es gibt dazu auch geeignete Anlagen. Entweder die Patronenhülsen werden dazu geschreddert, oder mit einer speziellen Maschine wird das Plastik von der Bodenkappe erst getrennt.

Die zu beantwortende Frage ist, ob eine mobile Recyclinganlage für Schrot patronenhülsen wirtschaftlich betrieben werden könnte. Ist es technisch möglich (Energieversorgung, Vibration etc.), eine solche Anlage auf einen Hänger zu montieren und auf dem Hänger oder abgesetzt zu betreiben?

Welche Anforderungen muß ein Fahrzeug erfüllen?

Wie sortenrein ist die Sortierung?

Welche Erlöse können für das sortierte Material erzielt werden?

Welche Kosten verursacht der Transport und Betrieb der Anlage?

Welche Mengen werden zur Auslastung der Anlage benötigt bzw. wie groß muß der Aktionsradius sein, um die Anlage auslasten zu können?

Das Projekt ist in Kooperation mit dem Schießstand Bockenberg südlich von Regensburg durchzuführen.



Technische Universität München



Fakultät für
Wirtschaftswissenschaften

Lehrstuhl für Forstliche
Wirtschaftslehre

Prof. Dr.
Martin Moog

Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 2
85354 Freising
Germany

Tel (+49) 08161.71-4630
Fax (+49) 08161.71-4631

moog@fw.tum.de
www.fwl.wi.tum.de

Freising, 16. August 2017